



Konfliktbewältigung in der Skaterhaltung: Die Kinder rufen „Fass mich nicht an!“ und üben mit (rechts) Trainer Milutin Susnhiva und (links) dem stellvertretenden Schulleiter Florian Evers.

FOTO: HANS-PETER NIESEN

Training fürs Miteinander

Schüler der Löwenzahnschule lernen respektvollen Umgang

Moringen – Bereits zum zweiten Mal trainiert Milutin Susnhiva mit den Schülerinnen und Schülern der Löwenzahn-Grundschule in Moringen Konfliktlösungen ohne Gewalt.

Der Sportwissenschaftler und Pädagoge, der zum Team des gemeinnützigen Vereins „!Respect“ gehört, war im vergangenen Schuljahr das erste Mal in der Grundschule. Jetzt erhalten die neuen Erstklässler das Sozialtraining erstmals, bei den älteren

Jahrgängen frischt er das Wissen auf. Schulleiterin Barbara Ahlf-Dörnte. „Es wäre schön, wenn das zur Dauer-einrichtung werden könnte.“

Milutin Susnhivas Mittel, um mehr Verständnis füreinander zu wecken, sind vor allem Spaß und Bewegung. Mit ihnen fördert er bei den Schülern Selbstbehauptung, Team- und Konfliktfähigkeit sowie einen respektvollen Umgang untereinander. Zugewonnen habe insbesondere das Auslachen, das wie ei-

ne Faust oder ein Tritt wirke, für das es aber kein Pflaster gäbe. Gut wäre es, sagte er weiter, wenn das Training für die 2. Klasse noch ausgedehnt werden könnte.

Hintergrund ist, dass das Training keine Pflichtaufgabe der Schule ist. Vielmehr wird es erst möglich durch die Stiftung der Sparda-Bank. Sie stellt in diesem Jahr 50 000 Euro für sozial-emotionales Lernen und Gewaltprävention an Schulen in Niedersachsen, Bremen und Ost-

westfalen-Lippe zur Verfügung. Das „!Respect“-Konflikttraining wird immerhin schon seit knapp acht Jahren an über 70 niedersächsischen Schulen angeboten, bundesweit sind es sogar mehr als 100, um eine bessere Klassen- und Schumatmosphäre zu fördern. Im Landkreis Northeim nehmen neben der Löwenzahn-Grundschule noch drei weitere Grundschulen in Northeim, Volpriehausen und Höckelheim an dem Projekt teil.